

Tölpel-Hans.

(Eine alte Geschichte aufs Neue erzählt.)

Tief im Innern des Landes lag ein alter Herrenhof, und dort war wiederum ein alter Gutsherr, welcher zwei Söhne hatte, die sich so witzig und gewitzigt dünkten, daß die Hälfte genügt hätte; diese wollten sich nun um die Königstochter bewerben, denn dieselbe hatte öffentlich anzeigen lassen, sie wolle Denjenigen zum Ehegemahl wählen, der seine Worte am besten zu setzen wisse.

Die Beiden bereiteten sich nun volle acht Tage auf die Bewerbung vor, die längste, aber allerdings auch genügendste Zeit, die ihnen vergönnt war; denn sie hatten Vorkenntnisse, und wie nützlich die sind, weiß Jedermann. Der Eine wußte das ganze lateinische Wörterbuch und nebenbei auch ganze drei Jahrgänge vom Tageblatt des Städtchens auswendig, und zwar so, daß er Alles von vorne und von hinten, je nach Belieben hersagen konnte. Der Andere hatte sich in die Innungsgeetze hineingearbeitet und wußte auswendig, was jeder Innungsvorstand wissen muß, weßhalb er auch meinte, er könne von Staatsaffairen mitreden und seinen Senf dazu geben; ferner verstand er noch Eins: Er konnte Hofenträger mit Rosen und anderen Blümchen und Schnörkelen besetzen, denn er war auch fein und fingerfertig.

„Ich bekomme die Königstochter!“ riefen sie Beide, und so schenkte der alte Pava einem Jeden von ihnen ein prächtiges Pferd; Derjenige, welcher das Wörterbuch und das Tageblatt auswendig wußte, bekam einen Rappen, der Innungsfluge erhielt ein milchweißes Pferd; und dann schmierten sie sich die Mundwinkel mit Fischthran ein, damit sie recht geschmeidig würden. — Das ganze Gefinde stand unten im Hofraum und war Zeuge, wie sie ihre Pferde bestiegen, und wie von ungefähr kam auch der dritte Bruder hinzu, denn der alte Gutsherr hatte drei Söhne, aber Niemand zählte diesen dritten mit zu den anderen Brüdern, weil er nicht so gelehrt war wie diese, und man nannte ihn auch gemeinhin Tölpel-Hans.

„Gi!“ — sagte Tölpel-Hans — „wo wollt Ihr hin? Ihr habt Euch ja gar in den Sonntagsstaat geworfen!“

„Zum Hofe des Königs, uns die Königstochter erschwagen! Weißt Du denn nicht, was dem ganzen Lande bekannt gemacht worden ist?“ und nun erzählten sie ihm den Zusammenhang.

„Gi der Tausend! da bin ich auch dabei!“ rief Tölpel-Hans; und die Brüder lachten ihn aus und ritten davon.